

Familie

Raublattgewächse (Boraginaceae)

Beschreibung

P. officinalis ist durch die gefleckten eiförmigen Blätter die am leichtesten kenntliche Art der Gattung ausdauernder, bis etwa 30 cm hoher Kräuter. Die auffallenden gefleckten Blätter und die anfangs rosafarbenen später blauvioletten Grundblätter machen diese Art zu einer beliebten Gartenpflanze.

Status

Im Gebiet nur unbeständig vorkommend. Ungefährdet. – Als Waldpflanze unterliegt die Art nur einer geringen Gefährdung.

Ökologie

Die Standorte der Art müssen frische bis wechselfrisch sowie zumindest mäßig nährstoffreiche und basenreich sein. Es handelt sich also um eine typische Art „anspruchsvoller“ Wälder. Besiedelt werden auch Waldrandbereiche, Hecken und Gebüsche.

Vorkommen in Frankfurt

Die Art ist in Frankfurt nicht heimisch. Sie wird aber sehr häufig in Gärten kultiviert, in deren Umfeld es öfters zu mehr oder weniger dauerhaften Verwilderungen kommt. Ältere Literaturangaben sind oft schwer zu bewerten, weil die Art nicht immer klar von *P. obscura* getrennt wurde.

Anmerkung

Das natürliche Areal liegt in Laub- und Mischwäldern südlich der Donau. Nördlich davon bestehen nur einzelne Arealinseln, darunter eine in Südniedersachsen und Nordhessen (Dersch 1995).

Literatur

Dersch, G. (1994): Über *Pulmonaria officinalis* L., *Pulmonaria obscura* Dum. und ihren Bastard in Nordhessen und Südniedersachsen. Hess. Florist. Briefe, 43(3): 49–63.



© FR, Gouache von E. Schultz, 19. Jh.

